

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr.3 Dezember 2000

Termine diesmal als Beilage !

▼ Mitteilungen aus der Gemeinde ▼

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach einem sehr turbulenten Sommerhalbjahr, wird es wieder einmal Zeit, Ihnen in einer neuen Ausgabe von **De Bünsdörper** über die Ereignisse in der Gemeinde zu berichten.

Das Jahr 2000 geht jetzt mit großen Schritten seinem Ende entgegen und hat im bisherigen Verlauf für die Gemeinde Bünsdorf viel Neues gebracht. Ich denke dabei insbesondere an unsere drei Bauvorhaben, die uns teilweise mehr als gewünscht, in Atem gehalten haben. Für Bünsdorf werden damit wichtige neue Weichen gestellt, die positive Impulse in unsere Dorfgemeinschaft bringen sollen. Dieses Jahr ist ein Jahr des Neubeginns gewesen, das nächste wird ein Jahr der Einweihungen sein – freuen wir uns darauf! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Bürgermeister Jens Kühne

Neubaugelbiet Aukamp

(Kü) Nachdem zunächst das Planungs- und Genehmigungsverfahren des Bebauungsgebietes sehr schleppend verlaufen war, ist nun endlich Schwung in den Laden gekommen. – Die Ersterschließung ist mit dem Asphaltieren der Baustraße so gut wie abgeschlossen und die ersten Neubünsdörper werden in Kürze mit ihren Bauvorhaben beginnen. Nachdem das zunächst recht trockene Wetter im Sommer den Baufortschritt förderte, haben die letzten Regenwochen der Baufirma Jepsen aus Aukrug doch erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Die starke Verschmutzung der angrenzenden Straßen ließ sich leider nicht vermeiden.

Als nächste Maßnahme zur weiteren Erschließung des Aukamps steht für das kommende Frühjahr die Sanierung und Erweiterung des Wasserwerkes am Erholungszentrum auf dem Plan.

Die Resterschließung des Neubaugelbietes wird dann je nach Stand der Bebauung ab 2002 erfolgen. Die dringend erforderliche Fahrbahner-



neuerung des alten Aukamps wird dann im gleichen Zuge mit durchgeführt.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses mit Jugendraum

Die Baugenehmigung für das Bauvorhaben wurde am 25. Mai erteilt. Feuerwehr und Landjugend haben dann umgehend mit der Herstellung der Fundamente, der Grundleitungen und der Sohlplatte begonnen, so dass die Baufirma Hagge ab Ende Juni die Rohbauarbeiten durchführen konnte.



Das Richtfest am 11. August war dann das erste große „Highlight“ des Vorhabens.

Das Vorbereitungsteam hatte gute Arbeit geleistet, so dass das Fest ein voller Erfolg wurde. Einen herzlichen Dank allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Hinter den Kulissen wurde danach an den Auftragsvergaben für Elektro-, Tischler-, Heizungs- und Sanitärarbeiten gearbeitet. Da auch die Bauleitung in Eigenleistung erbracht wird, die Vergabeordnungen eingehalten werden müssen und ein demokratischer Meinungsbildungsprozess stattfinden muss, kann man Kritiker verstehen, die meinen, dass das Ganze ein bisschen lange gedauert hat. - Aber insbesondere mit Blick auf die zugesagten Fördergelder ist die Gemeinde gut beraten, die Ausgaben sorgfältig zu planen.

Die nach dem Richtfest erbrachten Eigenleistungen können sich trotzdem sehen lassen. **Fördermittel:** Das Land hat die in Aussicht gestellte Förderung des Jugendraumes wegen vorhandener Haushaltsreste bereits für dieses Jahr bewilligt, so dass für die Gesamtmaßnahme jetzt Fördermittel von insgesamt ca. 88 000,- DM zur Verfügung stehen (geplante Baukosten: ca. 350 000,- DM).

Sanierung der Kläranlage

Für die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage stand die gewählte Sanierungslösung im Frühjahr fest. Jedoch kam es anders als gedacht, denn der Gemeinde wurde von der Firma GAA aus Mölln eine Sanierung der Kläranlage nach dem neuesten Stand der Technik als CWSBR – Anlage angeboten, die als Pilotprojekt landesweit erstmals

gebaut werden soll. Die Sache hatte nur einen Haken: das Ganze war doch etwas zu teuer. Als dann jedoch vom Umweltministerium aus Kiel die Zusage kam, dass Fördermittel von ca. 35% zu erwarten sind, wurde es noch einmal hektisch.

Verhandlungen mit Land, Kreis und Bieterfirma mussten geführt und die Planung musste nochmals überarbeitet werden, bis von den Ausschüssen grünes Licht erteilt wurde.

Die neue Planung sieht vor, dass der vorhandene 1. Teich durch zwei bewegliche Wände aus einer Spezialfolie in drei Kammern geteilt wird. In der mittleren und zugleich größten Kammer wird durch intensive Belüftung und Rühren die Reinigung des Abwassers durchgeführt. In den beiden kleineren Kammern wird das Rohabwasser gespeichert, bzw. das Klarwasser dem Ablauf zugeführt. Als neue Gebäude werden ein Kompressoren- und ein Siebrechenhaus erstellt, die im nächsten Frühjahr durch einen neuen Schlammstapelbehälter aus Stahlbeton ergänzt werden.

Diese neuen technischen Komponenten verursachen Gesamtbaukosten von ca. 770 000,- DM, die



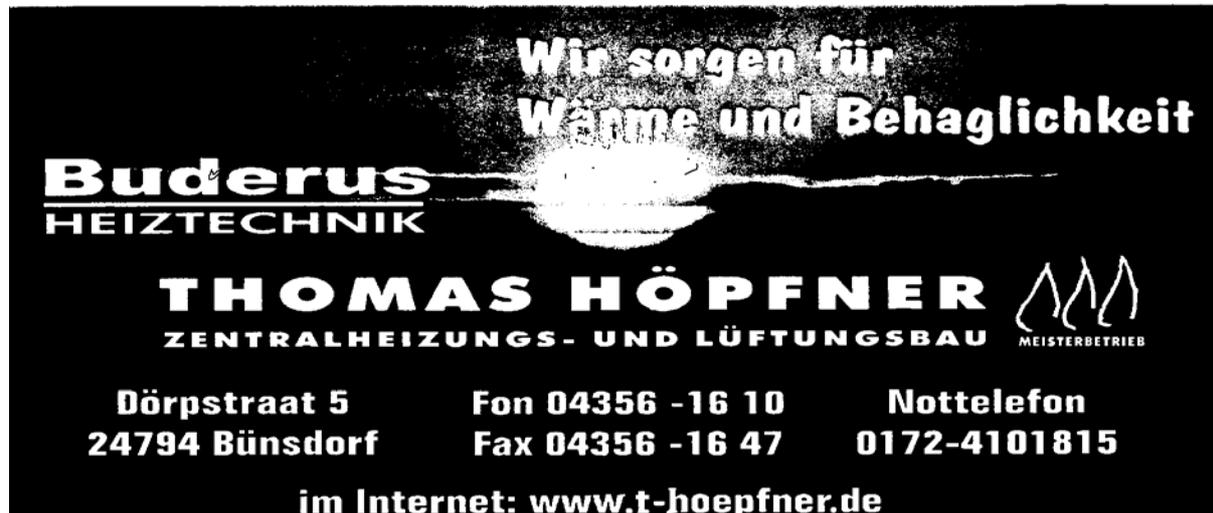
vom Land mit ca. 210 000,- DM bezuschusst werden. Der Kostenanteil der Gemeinde liegt nach diesen Zahlen etwas über den geplanten Kosten der alten Variante. Dafür ist die neue Anlage aber aufgrund der besseren Technik erheblich leistungsfähiger und sichert die Einhaltung der vorgegebenen Einleitungswerte auf lange Sicht.

Zum Jahresende soll der erste Bauabschnitt mit der technischen Inbetriebnahme der Anlage abgeschlossen sein.

Der Umbau der Kläranlage machte auch eine Neukalkulation der **Abwassergebühren** erforderlich. Da die Gemeinde jedoch ein gutes Rücklagenpolster aus Abschreibungsbeträgen der Abwasseranlage besitzt und die Erweiterungskosten der Anlage aus den Erschließungsgebühren des Neubaugebietes finanziert werden, kann die Steigerung der Abwassergebühren in einem moderaten Maß erfolgen. Ab 01.01. 2001 wird die Abwassergebühr von bisher 1,25 DM/m³ auf 1,50 DM/m³ angehoben. Die Grundgebühr von 13,- DM pro Monat und Haushalt bleibt unverändert.

Im Ortskern von Bünsdorf wurde bisher der Wasserverbrauch der Haushalte ohne Wasseruhr mit 40 m³ pro Einwohner und Jahr geschätzt. Da die Gemeinde jedoch für diese Haushalte mit 55 m³ pro Einwohner und Jahr in der Abwasserabgabe belastet wird, ist diese Zahl auch künftig für die Berechnung der Abwassermenge in Haushalten

ohne Wasserzähler anzusetzen. Dadurch soll angestrebt werden, dass möglichst alle Haushalte Wasseruhren installieren und der tatsächliche Verbrauch erfasst wird. Da erfahrungsgemäß geringere Wassermengen gemessen werden, haben die einzelnen Haushalte und die Gemeinde einen Vorteil davon.



Wir sorgen für
Wärme und Behaglichkeit

Buderus
HEIZTECHNIK

THOMAS HÖPFNER
ZENTRALHEIZUNGS- UND LÜFTUNGSBAU

Dörpstraat 5 **Fon 04356 -16 10** **Nottelefon**
24794 Bünsdorf **Fax 04356 -16 47** **0172-4101815**

im Internet: www.t-hoepfner.de

Zweitwohnungssteuer

Bünsdorf besitzt, sicherlich auch aufgrund seiner landschaftlich reizvollen Lage, viele „Wochenend- und Urlaubsbürger“, die sich hier in ihren Ferienhäusern sichtlich wohl fühlen. Als Einnahme aus diesen Zweitwohnsitzen bezieht die Gemeinde lediglich die Grundsteuern für die bebauten Grundstücke. Von je her wird beklagt, dass diese Einnahmen lediglich - wenn überhaupt - die Kosten für die Grundversorgung wie z. B. Beleuchtung und Straßenreinigung decken.

Die Gemeinde sieht hier eine Benachteiligung der „Dauerbünsdörper“ und führt daher die Zweitwohnsitzsteuer ab dem 01.01.2001 ein.

Um die Akzeptanz bei den Zweitwohnungsinhabern zu erhöhen wird der anfänglich geplante Steuersatz von 8%, auf 6% reduziert.

Die zusätzlichen Einnahmen werden nicht nur dem allgemeinen Finanzbedarf der Gemeinde zugeführt, sondern sollen auch z.B. für wichtige Reparaturen an den bis zu 25 Jahre alten Straßen der Ferienhausgebiete eingesetzt werden.

Grünabfälle

Wie an dieser Stelle bereits häufiger erwähnt, sind die Grundeigentümer für die Entsorgung ihrer Grünabfälle selbst verantwortlich. Entweder geschieht dies im Rahmen der Bioabfallbeseitigung über die braune Tonne, durch Kompostierung oder die Gartenabfälle werden direkt nach Borgstedtfelde zum AWR gebracht. Darüber hinaus wird vom Kreis einmal jährlich eine Abfuhr von Busch- und Strauchwerk durchgeführt. Dieser Termin ist, wie Sie dem anliegenden Terminplan für 2001 entnehmen können, für den 12. März 2001 vorgesehen.

Bisher hat die Gemeinde für dringende Fälle eine vorübergehende Ablagerung von Busch auf der alten Gemeindedepone „Schwedenschanze“ zugelassen. Da in diesem Jahr jedoch größere Planierarbeiten durchgeführt wurden, ist eine sichere Zufahrt und daher die Buschablagerung auf dem Gelände nicht möglich.

Weiteres in Kürze

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer letzten Sitzung die Zulässigkeit von **Holzhäusern** im Baugebiet Aukamp beschlossen. Der Bebauungsplan muss nun noch einmal ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren durchlaufen, damit die Änderung rechtskräftig wird.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes bezüglich **Bootsliegeplätze** ist nun nach dem dritten Anlauf in das Beteiligungsverfahren gegangen. Zuletzt wurde der Beschluss durch die gewünschte Erweiterung des Liegeplatzes Aukamp verzögert.

Für die **B-Planänderungen** der Ferienhausgebiete Wühren und Mückenbarg (Carports, Geräteräume, Vergrößerung der bebaubaren Fläche) werden z. Zt. Abstimmungsgespräche mit der Kreisverwaltung geführt. Über einen zeitlichen Abschluss des Verfahrens kann z. Zt. noch keine Aussage getroffen werden.

Die Beratungen über den **Landschaftsplan** sind noch nicht abgeschlossen, da noch Überlegungen bezüglich Ausgleichsflächen (Stichwort: Ökoko) gewünscht werden.

Im Frühjahr sind von Herrn Hans Thode im Gemeindegebiet mehrere **Bänke** aus Lärchenholz aufgestellt worden. Für dieses ehrenamtliche Engagement, für das der Gemeinde nur Materialkosten

entstanden sind, noch einmal an dieser Stelle herzlichen Dank!

Aufgrund der starken **Straßenverschmutzung** durch Baufahrzeuge, werden die betroffenen Straßen noch vor Weihnachten mit einer Kehrmaschine gereinigt.

Auf die Räum- und Streupflicht in den Wintermonaten wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Nach der Frostperiode werden dann die Rinnsteine nochmals mit der Kehrmaschine gereinigt.



Hohe Geburtstage

4.4. **Johann Messer**, 86 Jahre; 19. 5. **Ursula Kühl**, 75 Jahre; 26.5. **Sophie Hirschfeld**, 86 Jahre; 3.6. **Marianne Lüdersen** 79 Jahre; 10.6. **Hans Spönemann**, 77 Jahre; 17.6. **Peter Behrens**, 86 Jahre; 19.6. **Susanne Frohbös**, 76 Jahre; 7.7. **Heinz Frohbös** 77 Jahre; 12.7. **Willi Gatz**, 21.7. **Dr. Ursula Ruschke** und 6.8. **Anne Kröger**, jeweils 88 Jahre; 10.8. **Margarete Hofeldt**, 89 Jahre; 12.9. **Herta Menzel**, 79 Jahre und **Eva Groth**, 80 Jahre; 16.9. **Hildegard Jensen**, 76 Jahre; 26.9. **Meta Jahnke**, 86 Jahre; 8.10. **Herta Schröder**, 85 Jahre; 13.10. **Hildegard Hargens** und 14.11. **Kurt Milzow**, 80 Jahre; 19.12. **Berthold Jensen**, 81 Jahre.

De Bünsdörper wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

30 Jahre

Allgemeine Kommunale Wählergemeinschaft Bünsdorf

(Bü) In diesem Jahr besteht die AkWG 30 Jahre. Aus diesem Anlaß möchte ich über die Wählergemeinschaft berichten.

34 Bürger der Gemeinde Bünsdorf trafen sich am 11. Februar 1970 im damaligen "Mohrs Gasthof", um eine Wählergemeinschaft zu gründen. Eingeladen zu dieser Gründungsversammlung hatte der Landwirt Max Vogt aus Bünsdorf. Die Versammlung wählte ihn zum 1. Vorsitzenden, Hans Mohr zu seinem Stellvertreter und Heinrich Bock zum Schriftführer. Da im März die Kommunalwahl stattfand, wurde folgende Kandidatenliste aufgestellt:

1. Max Vogt 2. Hans Mohr 3. Berthold Jensen 4. Heinrich Bock 5. Johann Löding

Auf Grund des guten Ergebnisses für die AkWG bei der Wahl wurde Max Vogt für 4 Jahre zum Bürgermeister der Gemeinde Bünsdorf gewählt. Nach einem Jahr als Vorsitzender der AkWG und Bürgermeister wechselte er zur CDU.

1973 wurde Hans Mohr 1.Vorsitzender der Wählergemeinschaft und Spitzenkandidat für die Wahl 1974. Der Gemeinderat wählte ihn zum Bürgermeister. Aus persönlichen Gründen stand Hans Mohr 1978 nicht mehr für die Kommunalpolitik und als 1.Vorsitzender (1973-1978) zur Verfügung. Die AkWG verlor ihre Mehrheit. Bei den Wahlen 1978 und 1982 stellte sie mit Hans Bock und 1986 mit Heinz-Walter Wehde jeweils den 1. Stellvertretenden Bürgermeister. Berthold Jensen aus Steinrade war 12 Jahre 1.Vorsitzender der AkWG (1978-1990).

Erst bei der Kommunalwahl 1990 konnte die AkWG Bünsdorf mit Heinz-Walter Wehde aus Steinrade (1988 hatte er den erkrankten CDU-Bürgermeister Claus Rathje abgelöst) die Wahl gewinnen und für weitere 4 Jahre den Bürgermeister stellen.

Von 1990 bis 1992 war Heinz-Walter Wehde auch noch 1.Vorsitzender der Wählergemeinschaft, und wurde 1992 von Peter Behrens abgelöst. Trotz des guten Ergebnisses bei der Kommunalwahl 1994 konnte unser Kandidat Heinz-Walter Wehde nicht Bürgermeister werden. Das Los war gegen ihn, und aus Enttäuschung verzichtete die AkWG auch auf den Stellvertreterposten.

1998 wurde Peter Behrens in seinem Amt als 1.Vorsitzender der AkWG bestätigt, und wir erzielten unser bestes Ergebnis bei der Kommunalwahl. Alle 5 Direktmandate gewann unsere Wäh-

lergemeinschaft, dadurch stellen wir mit Jens Kühne den Bürgermeister und mit Johannes Rathje seinen 1. Stellvertreter.

Unsere AkWG hat zur Zeit 38 Mitglieder. Um auch in Zukunft aktive Arbeit zum Wohl der Gemeinde zu leisten, wünschen wir uns die Mitarbeit interessierter Bürger.

Mißfeldt

Inhaber: Niels Fedder

Bau- und Möbeltischlerei

Anfertigung von Einzeilmöbeln
und Einbauschränken,
Fenster und Türen,
Reparaturen

Bestattungsinstitut

Erd- und Feuerbestattungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Mißfeldt · Herrenstraße 1 · Gettorf
Tel. 0 43 46/32 87 · Fax 0 43 46/46 84

Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee

Wer oder was ist eigentlich das Erholungszentrum?

Das Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee e.V. ist eine anerkannte Evangelische Familienferienstätte und Mitglied im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein. Wir gehören zum Verband der Gemeinschaften in der Landeskirche, einem freien Werk innerhalb der Nordelbischen Kirche.

Unser Zentrum ist ausgelegt für Familien- und Gruppenfreizeiten sowie mehrtägige Seminare. Es verfügt in 5 Häusern über 11 Apartments mit insgesamt 100 Betten. Ein App. besteht aus 4 Zweibettzimmern, 2 D/WC, Kleinküche, EB- und Wohnbereich teilweise mit Kamin. Zwei der Apartments sind für 4 Personen ausgelegt. Die App. sind zum Teil für Rollstuhlfahrer geeignet..

Im Haupthaus befindet sich der Speisesaal, Tagungsräume, Kapelle, Kaminraum und Gesellschaftsraum. Darüber hinaus vorhanden: Spielräume (u.a. ein Raum mit Kicker; zwei Räume für Tischtennis, und ein Raum für Billard), Volleyballplatz, Spielplatz, Grillhaus für 70 Personen und ein Bootssteg. Angeboten wird Voll-, und bedingt Teil- und Selbstverpflegung.

Der größte Teil unserer über 14.000 Übernachtungen ist von kirchlichen Gruppen belegt. Unsere Zivis kommen überwiegend aus Schleswig – Holstein, aber auch aus der Ferne, wie die folgende Vorstellung zeigt.

Eberhard Schubert

Als Zivi im EBZ Wittensee

Mein Name ist Matthias Strube. Ich komme aus Alheim-Heinebach im Fuldataal, ca. 50 km südlich von Kassel. Momentan bin ich Zivi im EBZ-Wittensee in Bünsdorf.

„Wie hat es dich denn in den Norden verschlagen?“, ist die Frage, die ich oft gestellt bekomme. Eigentlich eine ganz simple Geschichte. Nach 13 Jahren Schulzeit und wohnen im Elternhaus wollte ich gerne mal raus aus der gewohnten Umgebung, um einfach mal was ganz anderes zu erleben. Die Zivildienstzeit schien mir dafür sehr geeignet. Ich wollte mal was ganz neues sehen, neue Erfahrungen machen, neue Leute und Freunde treffen und mal meinen ganz eigenen Weg gehen. Also machte ich mich auf die Suche eine Zivildienststelle zu finden.

Da fiel mir das Erholungszentrum -Wittensee ins Auge, ich hab angerufen, ein Treffen organisiert, um mir die Einrichtung anzusehen und auch Eberhard Schubert (Heimleiter) wollte mich gerne kennenlernen. Bald war dann klar, daß ich für ein Jahr, oder besser gesagt, elf Monate Norddeutscher werde.

Jetzt nach zweieinhalb Monaten, die ich nun schon hier oben bin, kann ich sagen, daß es mir echt gut gefällt im Land zwischen den Meeren. Lustig sind vor allem die sprachlichen Unterschiede zwischen uns Hessen und den Norddeutschen hier. So dauerte es eine Weile, bis der Hesse hier oben verstanden wurde. Mittlerweile wissen die



Verkauf, Vermietung
Vermittlung von Häusern, Wohnungen,
Grundstücken und Gewerbeobjekten
Sachverständige für
bebaute und unbebaute Grundstücke

Silke Beyer

Wentorf 5, Hof Hörnbarg
24794 Bünsdorf
Telefon (0 43 57) 7 15
Autotel. (01 61) 1 41 05 68
Telefax (0 43 57) 12 56

Leute, die ich kenne, daß „es reicht“, wenn ich sage: „S’schickt!“. Auch ich bin kräftig am Plattdeutsch lernen. „Kiek mol wedder in“ oder „tütern“ sind zum Beispiel Ausdrücke, die ich mittlerweile verstehe.

Die Arbeit macht echt Spaß, da eine sehr gute Stimmung im Arbeiterteam herrscht. Was mir auch gut gefällt ist, daß man etwas gefordert wird. Man hat nicht das Gefühl, daß es ohne einen genauso laufen würde und man seine elf Monate eigentlich nur absitzt. Das könnte frustrierend werden, kann ich mir denken. Es gibt immer viel zu tun und man macht keine sinnlosen Beschäftigungstherapien, sondern arbeitet einfach mit, damit der Laden läuft. Das finde ich sehr wichtig, daß man sinnvoll die Zivildienstzeit nutzt.

Ich würde es jedem empfehlen der etwas ähnliches vor hat. Ich habe so viele tolle und nützliche Erfahrungen gemacht und werde sicherlich noch einige machen. Ich finde diese Erfahrungen sind einfach wichtig für mich, und sie prägen mein Leben.

God bless!!!
Matthias Strube
(Zivi im EBZ-Wittensee 2000-2001)

SPORT- UND SCHÜTZENVEREIN BÜNSDORF

Hilfe!!!

(Sa) Unsere Schützensparte braucht einen Spartenleiter, der mit viel Dynamik die Sparte wieder zur Wettkampfstärke bringt.

Des weiteren werden aktive Schützen gesucht, die gemeinsam die Schützensparte wieder in Gange bringen.

Seefest-Nachlese 29.Juli 2000

(Sa) Denke ich an den Sommer 2000 zurück, fallen mir nicht allzu viele schöne warme Tage ein, die den Namen „Sommertag“ zurecht verdient hätten. Aber einer wird mir noch länger in Erinnerung bleiben, das war Samstag der 29.Juli 2000, das **35.Seefest in Bünsdorf**.

Die dunklen Wolken vom Vorabend hatten es sich anders überlegt und so konnten wir bei strahlendem Sonnenschein mit unseren Vorbereitungen für den Nachmittag beginnen.

Parcours für Schubkarren- und Hüpfpferdrennen, Kartoffel- und Dosenlaufen wurden aufgebaut. Fleißige kleine Helfer pusteten jede Menge Luftballons auf und große Helfer schafften Pavillons heran, nicht als Regen-, sondern als Sonnenschutz. Damit die Zöpfeflechterinnen und „Maskenbildnerinnen“ keinen Sonnenstich bekommen sollten.

Die Wurfspiele erhielten ihren Platz und der Schlauch für die Ballspritzmaschine wurde angeschlossen. Dank vieler tatkräftiger Feuerwehrleute, kein Problem.

Im Zelt wurde das Kuchenbüfett aufgebaut und die Eistruhe installiert. Die Küche im Feuerwehrgerätehaus wurde zur Kaffeeküche. Noch die Luftballons verteilt und dann konnte es um 15.00 Uhr losgehen.

Für 2,-DM gab es eine Startkarte, auf der bei jedem Spiel verschiedene Stempel gesammelt werden konnten. Am Ende erhielt jedes Kind für mindestens 5 verschiedene Stempel eine „Wundertüte“. Teilnehmen konnte man so oft man wollte, und das taten viele Kinder auch, denn am Schluss fanden 60 Tüten neue Besitzer.

Die Negerkussmaschine musste leider vorzeitig außer Betrieb genommen werden weil die „Munition“ ausgegangen war. Aber es gab ja noch mehr Attraktionen.

Während die Kinder sich auf dem Platz vergnügten, stärkten sich die Erwachsenen derweil mit frischem selbstgebackenen Kuchen und dem immer wieder vielgelobten Eierkaffee von Marianne Lüdersen. Die kam dann auch in ihrer kleinen Kaffeeküche ganz schön in’s Schwitzen, weil die Nachfrage doch zeitweise größer war als die Menge Kaffee die durchlaufen konnte. Auch bei den kalten Getränken war die Nachfrage größer als ursprünglich angenommen und so hatte das Thekenpersonal keine Probleme die Zeit bis zum Abend zu überbrücken.

Gegen 17.30 Uhr hatten sich ca. 200 Besucher auf unserem Familiennachmittag amüsiert.

Die Spiele und das trotz zahlreicher Kuchen Spenden doch stark geplünderte Kuchenbüfett wurden abgebaut und die Disco konnte aufgebaut werden.



Grillpfanne

HIER ISST MAN WAS

Im real **Schleswig**

Flensburgerstrasse 61 24837 Schleswig Tel: 04621 21222 Fax: 04621 20981

Dank der immer noch warmen Temperaturen konnten die Tische und Bänke unter Freiem Himmel aufgestellt werden.

Statt Kaffee und Kuchen gab es jetzt Pommes mit Bratwurst oder Fleisch und natürlich alkoholische Getränke.

Auch am Abend war das Seefest mit ca. 400 Gästen von Nah und Fern gut besucht.

Eine schöne Belohnung für alle Beteiligten, die mit viel Engagement und Eigenleistung dieses Seefest haben zu Stande kommen lassen

Im Namen aller Organisatoren sage ich vielen Dank, allen die: Plakate aufgestellt, Material besorgt, Ideen brachten, aufgebaut, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, Kuchen verkauft, Spiele betreut, Bälle geholt, Pommes- und Wurst gebraten, Getränke gemixt, Bier ausgeschenkt, Gläser gewaschen, abgebaut, aufgeräumt haben und wen ich vielleicht noch vergessen habe.

Selbstportrait

(Sa) Hallo liebe Bünsdorfer, heute darf ich, **Bärbel Sauer**, mich einmal bei Ihnen/Euch vorstellen.

Vor nicht ganz 40 Jahren wurde ich in Schacht-Audorf geboren.

Mit 18 schaffte ich den „Sprung“ über den Kanal und zog nach Büdelsdorf.

1985 war für mich ein sehr bedeutsames Jahr. Ich erhielt mein Diplom als Bauingenieurin und am selben Tag handelten wir, mein „damaliger Freund“ Wolfgang Sauer und ich, den Kaufvertrag für das Haus Dörpstraat 8 in Bünsdorf aus. „Das Haus auf dem Berg“ wurde kurze Zeit später unser neues zuhause.

Bei unserem Antrittsbesuch beim damaligen Bürgermeister Rathje bekamen wir dann zu hören: „De annern Bewerber hebt sik aber vörher bi mi vörstellt.“ Dann haben wir uns aber doch nett unterhalten und wir durften bleiben.

Ein Jahr später beendeten wir unsere „wilde Ehe“ und heirateten in der Bünsdorfer Kirche.

Das Haus wurde nach und nach von uns fertiggestellt und wir fanden endlich Zeit uns auch mehr

an der dörflichen Gemeinschaft zu beteiligen, wo wir sehr herzlich aufgenommen wurden.

1994 stieg ich dann aktiv in die Dorfpolitik als wählbare Bürgerin im Ausschuss für Umwelt, Sport und Fremdenverkehr ein.

Bis zur Geburt unserer ersten Tochter Sina 1996 arbeitete ich als Bauingenieurin bei ACO Severin Ahlmann in Büdelsorf. Ab da war ich dann aber auch tagsüber kinderwagenschiebend im Dorf zu sehen.

Seit 1997 bin ich 1.Vorsitzende des Sport-und Schützenvereins Bünsdorf.

Lisa kam im September des selben Jahres zur Welt und sorgt seitdem zusammen mit ihrer Schwester Sina dafür, dass Mama tagsüber keine Langeweile bekommt.

In die Gemeindevertretung kam ich 1998. Dank der aktuellen Themen haben wir reichlich zu



tun und so manche Sitzung geht erst um Mitternacht zu ende. Trotzdem macht die Arbeit Spaß, denn in den meisten Fällen können wir dann ja auch „sichtbare“ Ergebnisse vorweisen. (siehe Erschließung Aukamp, Klärwerksanierung oder Anbau Feuerwehrgerätehaus.) Für die Zukunft wünsche ich mir auch weiterhin eine gute und effektive Zusammenarbeit im Gemeinderat und im Sportverein.

Bärbel Sauer

den auf der Baustelle verbracht. Die Baufirma Hagge aus Rickert hat schnell und sauber gearbeitet, so daß wir bereits am 11.08.00 unser Richtfest feiern konnten. Auch der Rohbau ist schon soweit, so daß wir in der Winterzeit unsere Wochenenden beim Innenausbau verbringen können. Für jede Unterstützung sind wir dankbar (vielleicht mal Kaffee, Kuchen, praktische Hilfe es wird Alles von uns angenommen).

Für die Kränze und die rege Beteiligung am

• Alarmanlagen
• Beleuchtungstechnik
für innen und außen
• Elektroinstallationen
• Satellitenanlagen
• Hausgeräteverkauf

STAAL - Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Mückenbarg 42
24794 Bünsdorf
Fax 04357 - 999 665
Tel. 04357 - 999 666

kostenfreie Anfahrt

Maik Staal
Elektrotechnikermeister

Feuerwehr aktuell!!

(Bü) Daß die Feuerwehr jederzeit bereit ist, wie man zu ihrem Lobe oft sagt, haben die Kameraden am 8. April 2000 erneut bewiesen.

Es war eine vorbereitete **Alarmübung** am Samstagmorgen um 08:47 Uhr. Mit Freude konnte ich feststellen, daß fast die gesamte Wehr zu dieser Uhrzeit zur Stelle war.

Als Brandobjekt hatten wir den Betrieb von unserem Kameraden Heinrich Marten ausgewählt. Hier konnten wir gleich mehrere Punkte bearbeiten. Mit den 600 Liter Wasser im Fahrzeug wurde ein Schnellangriff vorgenommen und eine Wasserförderung mit der eigenen TS 8/8 über die Druckleitung aufgebaut. Wir konnten feststellen, daß die Anschaffung des neuen LF 8/6 (3 Jahre alt) mit dieser Beladung eine sehr sinnvolle Investition der Gemeinde war.

Anschließend gab einen kleinen Imbiß im "König-Ludwig", denn wer gut arbeitet, soll auch gut essen!!!

Am 25.05.2000 war der große Tag für Bünsdorf, die Erdmassen um unser **Gerätehaus** kamen in Bewegung, jetzt ging der Erweiterungsbau endlich los. Deswegen haben wir auch mehrere Stun-

Richtfest bedanken wir uns recht herzlich. Wie angekündigt fand am 17.06.00 die Jubiläumsfeier der Wehr **Göllin**, im Rahmen eines Gemeindefeuerwehrtages, statt. Unser LF 8/6 hatte sich bereits um 08:00 Uhr auf die **Reise nach Mecklenburg-Vorpommern** begeben.

Der Reisebus holte um 08:30 Uhr den Musikzug Nübbel ab und ließ uns dann um 09:00 Uhr in Bünsdorf zusteigen. Ab ging die Fahrt in altbekannter Weise mit dem Busunternehmen "Andreßen" aus Nortorf in Richtung Göllin. Zu um 12:00 Uhr war die Erbsensuppe bestellt und wie soll es auch anders sein, trafen die Bünsdorfer und der Musikzug pünktlich ein. So wurde sich erst einmal gestärkt und der Tagesablauf im Zeitplan fortgesetzt. Es folgte um 13:00 Uhr ein Umzug durch Göllin angeführt vom Musikzug Nübbel und der Beteiligung aller Teilnehmer aus der Groß-Gemeinde. Im Anschluß fanden sehr gut vorbereitete Wettkämpfe statt, worin sich die Bünsdorfer Kameraden gut behaupten konnten und am Ende den 1. Platz, mit einem sehr guten Punktstand, belegten. Doch dann kam noch die Gölliner-Einlage, das Tauziehen, und da hatten wir das Nachsehen und wurden so von den Göllinern weggeputzt!!!!





Qualitätsschmiede
für Rasenmäher



W. Kruse

Land- und Gartentechnik Metallbau

Beratung - Service - Verkauf

Inhaber Sven Hennings · Steinwarf 1 · 24814 Sehestedt
Tel. 0 43 57/99 96 06 · Fax 0 43 57/99 96 07 · Mobil 01 70/4 07 88 58

Nach Kaffeetrinken und Kuchenessen wurde der Betrieb einer Rest-LPG besichtigt. Da auch unter uns viele Landwirte waren, kamen sehr viele Fragen von deren Seiten an die Gölliner. Es wurden auch Rundfahrten mit Feuerwehrfahrzeugen angeboten, sowie die Fahrzeuge der anderen Wehren besichtigt. Der Tag war sehr ausgefüllt und endete mit Discomusik, gegrillten Hähnchen und etlichen Getränken. Doch um Mitternacht war für uns Schluß und der Bus startete wieder in Richtung Heimat. Wir können diesen Tag als rundum gelungen bezeichnen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ich möchte hier auch noch ein ganz großes Dankeschön der Gölliner an den Musikzug Nübbel erwähnen, denn die haben die Hälfte ihrer Gage in Göllin gelassen, also der Wehr geschenkt. Unsere Gölliner- Kameraden waren von dieser guten Tat sehr angetan.

Eure Feuerwehr Bünsdorf

Erfolgreiche Jugendfeuerwehr!



(bü) Tja, das ist nun schon die 3. Ausgabe von **De Bünsdörper** und wieder ein kleiner Artikel aus der Jugendfeuerwehr.

Es gibt eine Menge zu erzählen, aber am erfolgreichsten war die Bundeswettkampfgruppe! Hierzu gehören Tim Schoof, Jakob Gosch, Jan-Philipp Hartmann, Erik Kröger, Jan-Erik Beyer, Christian Dohrn, Oliver Lüthje, Sonja Doose, Henning Wehnsen und Hendrik Bielfeldt.

Beim Bundeswettbewerb auf Kreisebene in Holtsee am 18.06.00 traten 4 Mannschaften an, aber unsere Jungs und Mädchen haben alles gegeben und am Ende den erfolgreichen 1. Platz erreicht. Das war die Qualifizierung für den Bundeswettbewerb auf Landesebene am 01.07.00 in Eutin. Leider mußten wir hier auf zwei Kameraden verzichten und auf die Ersatzpersonen zurückgreifen. Am Ende des Tages belegten wir den 7. Platz!!!. Keine Verschlechterung zum letzten Jahr und das soll schon was heißen oder ??? Dann kamen die Sommerferien und gleich beim ersten Dienst am 08.09.00 heißt es wieder üben, denn die nächste Gruppe soll am 01.10.00 nach Rieseby zur Leistungssparngabenabnahme. Teilnehmer hierfür sind Jakob Gosch und Philipp Plöhn aus Holzbunke, Tim Schoof aus Borgstedtfelde, Jörn Bielfeldt aus Klein-Wittensee und Jan-Philipp Hartmann aus Bünsdorf. Um nur einmal zu sehen, was die Jugendlichen leisten, möchte ich auch in dieser Ausgabe drauf hinweisen, daß jeder willkommen ist, wenn Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr stattfinden. Nur so können sich einige Leute mal ein Bild über die Arbeit in der Jugendfeuerwehr machen.

Wir, die Betreuer und Ausbilder opfern auch unsere Freizeit für die Jugend, aber nur, weil es

uns viel Spaß macht, denn auch wir können noch viel dabei lernen. Aber nicht nur die Dienste gehö-

ELEKTRO-JOST



Hegenholt
24794 Neu Duvenstedt

Tel:04331 - 300565
Fax:04331 - 300563
Funk:0172 - 413 7414

- Elektroinstallation
- Lichttechnik
- Haushaltsgeräte
- Sicherheitssysteme
- Daten- und Netzwerktechnik
- Brandschutz
- Blitzschutz
- uvm.

**Heute installieren für die Zukunft
ELEKTRO-JOST**

ren zu unseren Aufgabe, sondern auch Vorbereitungen für Veranstaltungen, Sitzungen und die verschiedenen Lehrgänge gehören dazu. Wenn auch Du jetzt Lust hast dann komm einfach mal vorbei oder melde Dich bei Iris Büller, Telefon : 04357/1091.

Das wars auch schon wieder für diese Ausgabe und wir sagen tschüß bis zum nächsten Mal!!!

Eure Jugendfeuerwehr Amt Wittensee

Ein gelungener Theaterabend

(SB) Beim plattdeutschen Abend der Landjugend kamen Anfang November 950,-DM zusammen. Die Einnahmen spenden wir der Kinderkrebstation der Kieler Universitätsklinik und unterstützen damit eine Wette des Landjugendverbandes S.-H., so daß am Nikolaustag 20000,-DM an die Kinderstation übergeben werden können. Dem Zuschauer wurde ein volles Programm geboten. Zunächst spielten die Jevenstedter ihr Stück und bevor die Bünsdorfer ihren Einakter zeigten,

brachte Willi Frohbös das Publikum mit plattdeutschen Witzen zum Lachen. Die Gäste waren begeistert.

Bitte vormerken:

Am 8.3. kommenden Jahres veranstalten wir im neuen Jugendraum einen **Tortenwettbewerb** (19.30 Uhr) und rufen dazu alle Bünsdorfer auf, aktiv zu werden und eine Torte zu kreieren. Die mitgebrachten Torten werden von einer Jury auf Aussehen und Geschmack bewertet und im Anschluß von allen verspeist.

Wir freuen uns über eine große Teilnahme.

Landjugendgruppe Bünsdorf u.U.

SCHIRNAUER KARTOFFELN

**Bei uns können Sie
rund um die Uhr
Kartoffeln der Sorten
Linda und Cilena
in unserem Container
in Selbstbedienung
erwerben.
Ab 50 kg liefern wir
zu Ihnen nach Hause.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BAUVERKAUF IN SELBSTABHOLUNG AM HOFF
Gut Schirnau
Qualität aus Schleswig-Holstein
Telefon 04331-39097
Familie Fedder · Gut Schirnau · 24794 Bünsdorf

Kartoffeltag auf dem Gut Schirnau

(af) Am 1.10.2000 feierten wir unseren 3. Kartoffeltag. So ein Tag bedarf natürlich für die vielen kleinen und großen Dinge an Vorbereitung. Angefangen beim Flyer (Flugzettel) mit dem wir im

Frühjahr in die Vorbereitungen gingen. Ideen wurden gesammelt, doch es galt sie natürlich auch umzusetzen. Ein besonderes Anliegen war, dass für jeden etwas dabei ist. Wie in den letzten Jahren wurden die Pony- und Pferdekutschen sehr gut angenommen. Die Amtsjugendfeuerwehr und die Landjugend boten für die kleineren Leute viele Aktivitäten. Das Stockbrot am Lagerfeuer war gerade für die jungen Väter mit ihren Kindern eine gemütliche Sache. Es war schön mit anzusehen wie sich die Menschen auf unserem Hof wohlfühlten.

Neben unseren Kartoffeln und den Kartoffelgerichten gab es viele Anbieter mit z.B. Käse, Eiern, Wein, Gemüse, Brot, Ziegenkäse, Honig, Fisch und Blumen, die ihre Produkte z.T. zum Probieren und zum Verkauf anboten. Schmiedearbeiten, Motorsägen sowie auch alte Bulldogs rundeten das Angebot an diesem Tag ab.

Über 3500 Besucher kamen an diesem Tag, ein überwältigendes Ergebnis. Eines unser Anliegen ist es den Besuchern moderne Landwirtschaft zu zeigen. Wie z.B. die Maschinen oder die Kartoffellagerung in der isolierten Scheune.

Besucherguppen oder auch Schulklassen haben bei uns die Möglichkeit sich zu informieren über das Gut Schirnau sowie im speziellen über unseren Kartoffelanbau mit der „Schottischen Bestelltechnik“.

Im Herbst 2001 wird es wieder einen Kartoffeltag geben, vielleicht zählen auch Sie dann zu unseren Besuchern.

Ihre Anja Fedder

Besondere Nachbarn

(af) In unserer Gemeinde, auf dem Gut Schirnau lebt seit 1967 die **Familie Schröder**.

Herr und Frau Schröder waren dort in der Landwirtschaft beschäftigt, Ferdinand Schröder 25 Jahre. Seit 1990 züchtet Herr Schröder Rassegeflügel. In den ersten Jahren waren es Großhühner wie z.B. Dresdner oder Sundheimer, jetzt gilt seine Liebe den Zwergen: den Zwerg-Plymouth Rocks. Seit 1990 ist Herr Schröder im „Rassegeflügelverein Eider Rendsburg“ Mitglied. Der Verein hat in jedem Herbst eine Ausstellung in der Nordmarkhalle in Rendsburg. Herr Schröder stellte dort auch in diesem Jahr (18.+19.11.) wieder mit Erfolg aus. Sein Zwerg-Plymouth-Rock-Hahn erlangte ein HV. Dafür gab es das Ehrenband des Kreisverbandes. Eine Henne erlangte ein HV, dafür gab es als Geschenk ein elektrisches Schneidmesser.

In der Klasse der Zerghühner erlangten die Hühner von Herrn Schröder die höchste Punktzahl, und er den Titel Vereinsmeister.

Bunter Kartoffelkuchen

(af) Für den Teig: 750 g Kartoffeln (Linda) in Salzwasser garen. Heiß pellen und fein zerstampfen. Die heiße Masse mit 2 Eigelben vermengen und mit Salz und Muskat abschmecken. Eine 26 cm Spring-



form buttern und den abgekühlten Teig mit einem 4 cm hohem Rand hineindrücken. Den Teig ca. 10 min im vorgeheizten Backofen 180 °C vorbacken. Ca. 600 g Blumenkohl, 500g Broccoli und 200g Wurzeln bissfest garen. Auf dem Teig dekorativ verteilen. 150g geriebenen Gouda, 500ml Milch und 6 Eier verquirlen. Über das Gemüse verteilen. 100 g gehobelte Mandeln verteilen. Ca. 75 min im Backofen garen bis die Eimasse gestockt ist und die Mandeln leicht braun. Dazu schmeckt ein leckerer Blattsalat. Gutes Gelingen!!

Wochenmark in Rendsburg

Vertellt von Ernst Schröder
un fassholln von Berthold Jensen

(Hjh) Dat gehör eenfach dorto, eenmal in de Woch gung dat mit Peer un Wogen no Rendsborg ton Wochenmark. To köpen gev dat dor allerhand, Farken un Karnickel, Höhner, Kücken, Fisch, Kartüffel, Eier un Honig, alns watt een to Geld moken künn.

Wat ick nu vertelln will, wer in Winter. Von Doog wer dat lusig kolt. De Peer wern in

Utspann good unnerbröcht. De Lüd holn sick nich lang opn Markt op. Se gungn to Krog..



Ernst Schröder, 1986

Man wer tiedig, un dor blev dat nich blos bi een Grog. So keem al in Stimmung, de Kröger ok, versteit sik. Von Promille wuss een to disse Tied noch nix. Abers eenmal müss man jo wedder na Hus. Op een Wogen ut Bünsdörp seten manning Lüd. Achtern har Gosch sik dat bequem mokt un let de Been eenfach langs rutbummeln.

Wat denn passeert is, het nüms mitkreegen. Mach sin, de Peer hefft to gau antrocken. Gosch keem int Rutschen, un miteens set he bequem un week in Schnee. Keen een har dorvun wat markt.

De Himmel har wol een Insehn mit Gosch. De Bünsdörper Paster Schröder keem ok ut Rendsborg dor vorbei. He har noch Platz op sin Wogen un frog Gosch: „Na Gosch, wolln Se nich mitfohrn mit mi?“ „Ach velen Dank Herr Paster“, anter Gosch: „Loot man, ick fojr jo al mit de Bünsdörper.“

Keen een weet hüt noch, wann un wie Gosch sien Hus funnen het. For alle Fälle harrn de Bünsdörper noch lang wat to lachen.

Tschüß bet anner mol.

↓↓↓ Leserbriefe: ↓↓↓

Hier halten wir (erweiterbaren) Raum für Ihre Meinung, die wir und viele Leser gerne kennenlernen würden, bereit!

↑↑ Leserbriefe ↑↑

Wenn ich Hilfe brauche:



112
anrufen

Es meldet sich die Feuerwehr.
Das muß sie wissen:

- Wer ruft an
- Wo soll sie hinkommen
- Was ist passiert
- Wie ist die Situation?
Besteht Gefahr für Menschen oder Tiere?



Fröhliche Weihnachten, ein gutes Neues Jahr und daß Sie trotz dieses (↑) freundlichen Angebots die Nummer 112 nicht brauchen müssen, wünscht Ihnen

De Bünsdörper

Impressum:

Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka (Zi), Wühren 34,
24794 Bünsdorf Tel.04356/522
Fax. /98828

Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Otto Büller (Bü) Tel.u.Fax.: 04357/1091

Beiträger:

Otto Büller (Bü)	Tel.u.Fax.: 04357/1091
Iris Büller (ibü)	Tel.u.Fax.: 04357/1091
Anja Fedder (af)	Tel. 04331/39097
Hans-Jürgen Hennes (Hjh)	Tel. 04357/423 Fax../489
Berthold Jensen	Tel. 04357408
Jens Kühne (Kü)	Tel. 04356/1094
Wiebke Kühne (wkü)	Tel. 04356/1094
Bärbel Sauer (Sa)	Tel. 04356/209
Anna Sieh-Böhnsen (SB)	04357/723
Karola Sieh-Petersen (SP)	Tel.:04356/470